"Warum wechseln Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit den Job?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-853566

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Warum wechseln Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit den Job?»

Am 22. September findet in der Welle 7 in Bern die zweite Nationale Tagung des Schweizerischen Observatoriums für die Berufsbildung statt. Im Zentrum der Tagung steht die Laufbahnstudie FaGe, deren Resultate an der Tagung präsentiert werden.

red. Wo stehen die Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) fünf Jahre nach dem Abschluss? Welche Rollen und Funktionen nehmen sie im Gesundheitswesen wahr? Welche Perspektiven sehen sie? Warum wechselten sie den Beruf oder den Arbeitsbereich? Antworten auf diese Fragen werden am 22. September an der 2. Nationalen Tagung des Schweizerischen Observatoriums für die Berufsbildung präsentiert und diskutiert. Bereits 2001 wurde bei Lehrabsolventen und -absolventinnen FaGe eine Laufbahnstudie durchgeführt. Die Studienresultate zeigten Erfreuliches: Ein Jahr nach Abschluss waren noch rund 80 % der FaGe in der Gesundheitsbranche tätig. Allerdings möchten mittelfristig weniger als 30 % als FaGe arbeiten. Wie viele FaGe tatsächlich im Beruf blieben, werden nun die Resultate der zweiten Befragung zeigen, welche fünf Jahre nach Abschluss durchgeführt wurde.

Auch Spitex-Mitarbeitende haben an der Laufbahnstudie teilgenommen. So auch Désiree Augsburger von der Spitex AemmePlus in Kirchberg. Ihr Wunsch, Fachfrau Gesundheit zu werden, entstand bereits in ihrer Kindheit: «Ich lernte schon von meiner Mutter, wie wichtig es ist, Hilflosen, Betagten und Menschen mit Behinderung zu helfen und ihnen Freude zu machen. Deshalb war für mich schnell klar, dass ich diesen Beruf erlernen möchte», erklärt Désiree Augsburger. Ein Berufswechsel komme für sie auch nach fünf Jahren Arbeitspraxis nicht infrage: «Es gibt viele spannende Berufe, aber ich arbeite sehr gerne als Fachangestellte Gesundheit. Ausserdem bilde ich Lernende aus. Das macht mir sehr grosse Freude. Zurzeit möchte ich an meiner beruflichen Situation nichts ändern.» Die Arbeit bei der Spitex biete viele Vorteile, wie etwa das selbstständige Arbeiten und die Möglichkeit, die Klienten zu Hause zu versorgen, wo es ihnen am wohlsten ist. Ausserdem schätze sie ihren Arbeitgeber als organisierten und kompetenten Betrieb: «Es bestehen viele Richtlinien und die Abläufe sind institutionalisiert, was massgeblich zur Sicherung der Qualität beiträgt. So macht es Spass zu arbeiten.»

Ob es anderen Fachfrauen und Fachmännern Gesundheit ebenfalls so geht wie Désiree Augsburger und welches die Hauptgründe für einen Berufswechsel sind, ist am 22. September zu erfahren. Dann werden die Resultate der zweiten Befragung präsentiert. Die Antworten werden helfen, Massnahmen für eine ausgeglichene Fachkräftesituation zu entwickeln. Verantwortliche aus den Betrieben, der Politik und der Bildung sowie FaGe diskutieren die Herausforderungen und stellen Beispiele guter Praxis vor.

Die Laufbahnstudie zeigt auf, welche Zukunftsvorstellungen Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit nach den ersten fünf Berufsjahren hegen. Bild: KEY/Gaëtan Bally

www.ehb.swiss/OBS-Tagung-2017

Datum
22. September 2017 (Anmeldefrist 1. September)

Kosten
CHF 150.–

Tagungsort
Welle 7, Schanzenstrasse 5, 3008 Bern